

MICHAEL J. SANDEL

WAS MAN FÜR GELD  
NICHT KAUFEN KANN

*Die moralischen  
Grenzen des Marktes*

Aus dem Amerikanischen  
von Helmut Reuter

Ullstein

# Inhalt

EINFÜHRUNG: MÄRKTE UND MORAL	9
Der Triumph des Marktes 12 · Alles ist käuflich 15 · Die Rolle der Märkte neu denken 19	
I. PRIVILEGIEN	25
Fast Track 25 · Überholspuren 28 · Das Geschäft mit dem Schlangestehen 30 · Schwarzmarkt für Arzttermine 34 · Ärzte auf Abruf 35 · Marktkonformes Denken 39 · Märkte vs. Warteschlangen 41 · Märkte und Korruption 44 · Was ist falsch am Schwarzhandel mit Eintrittskarten? 47 · Die Ethik der Warteschlange 52	
2 ANREIZE UND BELOHNUNGEN	57
Bargeld für die Sterilisation 57 · Die Ökonomie des Lebens 62 · Geld für gute Schulnoten 67 · Gesund leben 72 · Perverse Anreize 77 · Geldbußen vs. Gebühren 83 · Ein Nashorn schießen 101 · Ein Walross schießen 104 · Ökonomische und moralische Vernunft 107	

### 3 WIE MÄRKTE DIE MORAL VERDRÄNGEN 117

Was für Geld zu kaufen ist und was nicht 117 ·  
Gekaufte Entschuldigungen und Festreden 121 ·  
Geschenke ... 123 · ... und Geldgeschenke 130 ·  
Gekaufte Ehren 134 · Zwei Einwände gegen Märkte  
138 · Die Verdrängung marktfremder Normen  
142 · Endlager für atomare Abfälle 143 · Spenden-  
tage 146 · Der Kommerzialisierungseffekt 150 ·  
Handel mit Blut 153 · Zwei Lehrsätze 155 · Spar-  
samkeit in der Liebe 158

### 4 DAS GESCHÄFT MIT DEM TOD 163

Tote Bauern 164 · Der Zweitmarkt für Lebensver-  
sicherungen 169 · Wetten auf den Tod 175 · Eine  
kurze Moralgeschichte der Lebensversicherung  
179 · Terminkontrakte auf Terrorakte 186 · Das  
Leben der Anderen 192 · Todesanleihen 199

### 5 SPONSORING UND WERBUNG 203

Der Handel mit Memorabilien 204 · The Name of  
the Game 210 · VIP-Logen 213 · Moneyball 218 ·  
Hier könnte Ihre Werbung stehen 222 · Was ist  
falsch an der Kommerzialisierung? 227 · Kommu-  
nalsponsoring 233 · Die gespaltene Gesellschaft 247

Anmerkungen 251

Danksagung 291

Register 295